

Sucht und Gewalt – Was Sie wissen sollten

Sucht und Gewalt sind komplexe Themen, die unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen. Sie betreffen Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Herkunft und sozialer Schichten. Dieses Infoblatt möchte Sie darüber informieren, welche Formen und Folgen der Sucht es gibt und wie diese mit Gewalt zusammenhängen, welche Risiken bestehen und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Betroffene zu unterstützen und die Entstehung solcher Probleme zu verhindern. In dieser Übersicht werden Folgen häuslicher Gewalt an Personen dargestellt:

Was ist Sucht?

Sucht kann durch den Missbrauch von Alkohol, Drogen, Medikamente oder auch durch Verhaltensweisen (z. B. Glücksspiel, exzessives Internet oder Arbeiten) entstehen und führt häufig zu gesundheitlichen Problemen, finanziellen Belastungen und sozialen Konflikten. Da das Thema häufig mit Scham und Schuldgefühlen verbunden ist, fällt es vielen Betroffenen schwer, über ihre Situation zu sprechen. Aus Angst vor Ablehnung oder Stigmatisierung holen sie sich oft erst sehr spät oder gar keine Hilfe – obwohl frühzeitige Unterstützung entscheidend ist, um den Weg aus der Abhängigkeit zu finden.

Was ist Gewalt?

Gewalt ist die absichtliche Anwendung physischer oder psychischer Kraft, die darauf abzielt, jemandem Schaden zuzufügen oder ihn zu beherrschen. Gewalt zeigt sich in verschiedenen Formen, wie körperlicher, psychischer oder finanzieller Gewalt, und kann durch Konflikte, Machtmissbrauch, soziale Ungleichheiten oder traumatische Erlebnisse verstärkt werden.

Wie hängen Sucht und Gewalt zusammen?

Diese beiden Themen sind eng miteinander verbunden: Suchtmittel wie Alkohol oder Drogen können das Urteilsvermögen beeinträchtigen und aggressives Verhalten fördern. Gleichzeitig können Erfahrungen von Gewalt, Missbrauch oder Traumata dazu führen, dass Menschen in Suchtverhalten abrutschen, um mit ihren Erlebnissen umzugehen. Das Zusammenspiel von Sucht und Gewalt belastet nicht nur die Betroffenen und ihre Familien, sondern wirkt sich auch auf das soziale Umfeld und die Gemeinschaft insgesamt aus. Leider auch bei uns im Saale-Orla-Kreis.

Häufige Suchtformen:

- **Alkohol- und Drogenabhängigkeit**
- **Medikamentenmissbrauch** (z. B. Beruhigungs- oder Schmerzmittel)
- **Verhaltenssüchte wie Glücksspiel-, Kauf-, Internet- oder Arbeitssucht**
- **Essstörungen** (z. B. Binge Eating)
- **Sex- oder Sportsucht**

Auch zwanghaftes Verhalten kann suchtähnliche Züge haben. Jede dieser Formen kann erhebliche Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen haben. Wichtig ist, bei Anzeichen einer Sucht frühzeitig Unterstützung zu suchen.

Folgen von Sucht:

- **Körperlich:** Organschäden, Abhängigkeit, Überdosierung
- **Psychisch:** Depression, Angst, Kontrollverlust
- **Sozial:** Konflikte, Isolation, Beziehungsprobleme
- **Beruflich & finanziell:** Jobverlust, Schulden
- **Gesellschaftlich:** Ausgrenzung, Stigmatisierung
- **Familiär:** Belastung für Angehörige und Kinder

Insgesamt sinkt die Lebensqualität erheblich, da die Sucht das tägliche Leben, das allgemeine Wohlbefinden und die Zukunftsperspektiven stark beeinträchtigt.

Was können Sie tun?

- Ignorieren Sie Warnzeichen nicht.
- Holen Sie sich frühzeitig Unterstützung.
- Sprechen Sie darüber – Schweigen hilft nicht.

Wo finden Sie Hilfe?

2007 gründete sich das interdisziplinär arbeitende Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Saale-Orla-Kreis. Wir sind Helfer für die Betroffenen und kommen aus staatlichen sowie nichtstaatlichen Institutionen und Beratungsstellen im Kreisgebiet, die in ihrer täglichen Arbeit mit unterschiedlichen Formen häuslicher Gewalt befasst sind. Als Ansprechpartner sind wir jederzeit für Sie da.

Telefonnummern und Kontakte finden Sie auf den Flyern unseres Netzwerkes sowie auf der Webseite www.saale-orkreis.de | Netzwerk gegen häusliche Gewalt

Die Suchtberatung des Diakonieverein Orlatal e.V. unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen, ebenso wie Angehörige und andere Ratsuchende – vertraulich, kostenlos und ohne Vorurteile.

Besuchen Sie uns unter: www.diakonieverein-orkreis.de

Zögern Sie nicht, Hilfe anzunehmen oder weiterzugeben – jeder Schritt zählt.

